

Oelräume. Die Stärkekörner, welche niemals verkleistert sind, erreichen eine Grösse von 0.036 mm und sind ei-, keulen- oder stäbchenförmig (Fig. 112).

Nach ELBORNE enthalten die Samen Spuren ätherischen Oeles, 0.37 Procent Chlorophyll und Fett, 0.3 Procent in Alkohol und Aether löslichen Harzes, 1.65 Procent Gallussäure, 1.25 Procent Albumin, 2.7 Procent in Wasser löslichen Extractivstoffes.

Diese Samen scheint auch QUIRINI, der die Wirksamkeit derselben gegen Zuckerruhr bestätigt, in der Hand gehabt zu haben (Pharm. Post. 1888).

J. Moeller.

Szaldobos, in Ungarn, besitzt eine Quelle von 10° mit NaHCO_3 0.442, $\text{CaH}_2(\text{CO}_3)_2$ 0.469 und $\text{FeH}_2(\text{CO}_3)_2$ 0.079 in 1000 Th.

Szczawnica, in Galizien, besitzt acht kalte Quellen: Angelika-, Helenen-, Josephinen-, Magdalenen-, Simons-, Stephans-, Valerie- und Neue Quelle. Die letzte und die Simonsquelle sind die am meisten gehaltreichen; jedoch zeigen alle fast gleiche Zusammensetzung und zeichnen sich durch grossen Reichthum an Kochsalz und Soda aus. Als Typus folgt hier die Zusammensetzung der Magdalenenquelle: NaCl 4.634, NaHCO_3 8.447, $\text{MgH}_2(\text{CO}_3)_2$ 0.786, $\text{CaH}_2(\text{CO}_3)_2$ 0.875, $\text{FeH}_2(\text{CO}_3)_2$ 0.011, NaJ 0.0016, NaBr 0.0085. Das Wasser und Brunnenpastillen werden reichlich versendet.

Szek, Szeksó, Handelsname der von Ungarn auf den Markt gebrachten natürlichen Soda. — S. Soda, Bd. IX, pag. 300.

Székely-Udvarhely, in Ungarn, besitzt eine Quelle von 10.5° mit NaCl 21.683, $\text{MgH}_2(\text{CO}_3)_2$ 2.054, $\text{CaH}_2(\text{CO}_3)_2$ 3.682, $\text{FeH}_2(\text{CO}_3)_2$ 0.015, NaJ 0.008, NaBr 0.006 in 1000 Th.

Szliacs, in Ungarn, besitzt drei Bäder und vier Trinkquellen. Die ersteren Spiegel I Herrenbad 32.2°, Spiegel II Bürgerbad 30.6°, Spiegel III Bauernbad 29°, zeichnen sich durch ihre Temperatur aus; ihr Gehalt an $\text{FeH}_2(\text{CO}_3)_2$ ist 0.027, 0.086, 0.028. Von den Trinkquellen enthält die Adamsquelle bei 25.3° 0.021, die Dorotheenquelle bei 22° 0.024, die Josefsquelle bei 11° 0.126 und die Lenkeyquelle bei 22.7° 0.111 desselben Salzes in 1000 Th. Alle Quellen führen Na_2SO_4 , MgSO_4 , $\text{CaH}_2(\text{CO}_3)_2$ und LiCl in wechselnden Mengen.

Szobráncz, in Ungarn, besitzt eine Schwefelquelle von 19.2°, welche neben H_2S auch NaCl , CaCl_2 , CaSO_4 und $\text{CaH}_2(\text{CO}_3)_2$ enthält. Die Analyse ist mangelhaft (VALENTINER, RASPE).

Szombat-falva, in Ungarn, besitzt einen Sauerling mit NaHCO_3 0.258 und eine Schwefelquelle mit H_2S 0.11 in 1000 Th.

Szulin, in Ungarn, besitzt eine (10°) kalte Quelle mit NaCl 3.125, NaHCO_3 4.168 und $\text{FeH}_2(\text{CO}_3)_2$ 0.086 in 1000 Th.

Szutor, in Ungarn, besitzt eine Quelle von 12.5°, welche H_2S 0.039 in 1000 Th. enthält.